



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Staatssekretariat für Wirtschaft SECO
Regional- und Raumordnungspolitik

Eidgenössisches Departement für
Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF
Bundesamt für Landwirtschaft BLW
Direktionsbereich Direktzahlungen und Ländliche Entwicklung

**regio
suisse**
■ Netzwerkstelle Regionalentwicklung
Réseau de développement régional
Rete di sviluppo regionale
Rait per il svilup regional

Entwicklungsprozess ländlicher Raum (ELR)

Weiterentwicklung, Pilotphase 2026-2027

Webinar vom 09. März 2026



Was Sie heute erwartet

1. Begrüssung und Einführung
2. Hintergrund: Woher kommt der ELR?
3. Eckpunkte des ELR
 - Prozessübersicht
 - Wichtigste Elemente
 - Umsetzungsschritte
4. Beispiel: Interview zur Wauwiler Ebene:
5. Was ist jetzt neu?
6. Q&A, Diskussion

Felix Walter, regiosuisse

Petra Hellemann, BLW

Enrico Celio, incolab

Patrik Affentranger, Verein FWE

David Kramer, SECO

Alle

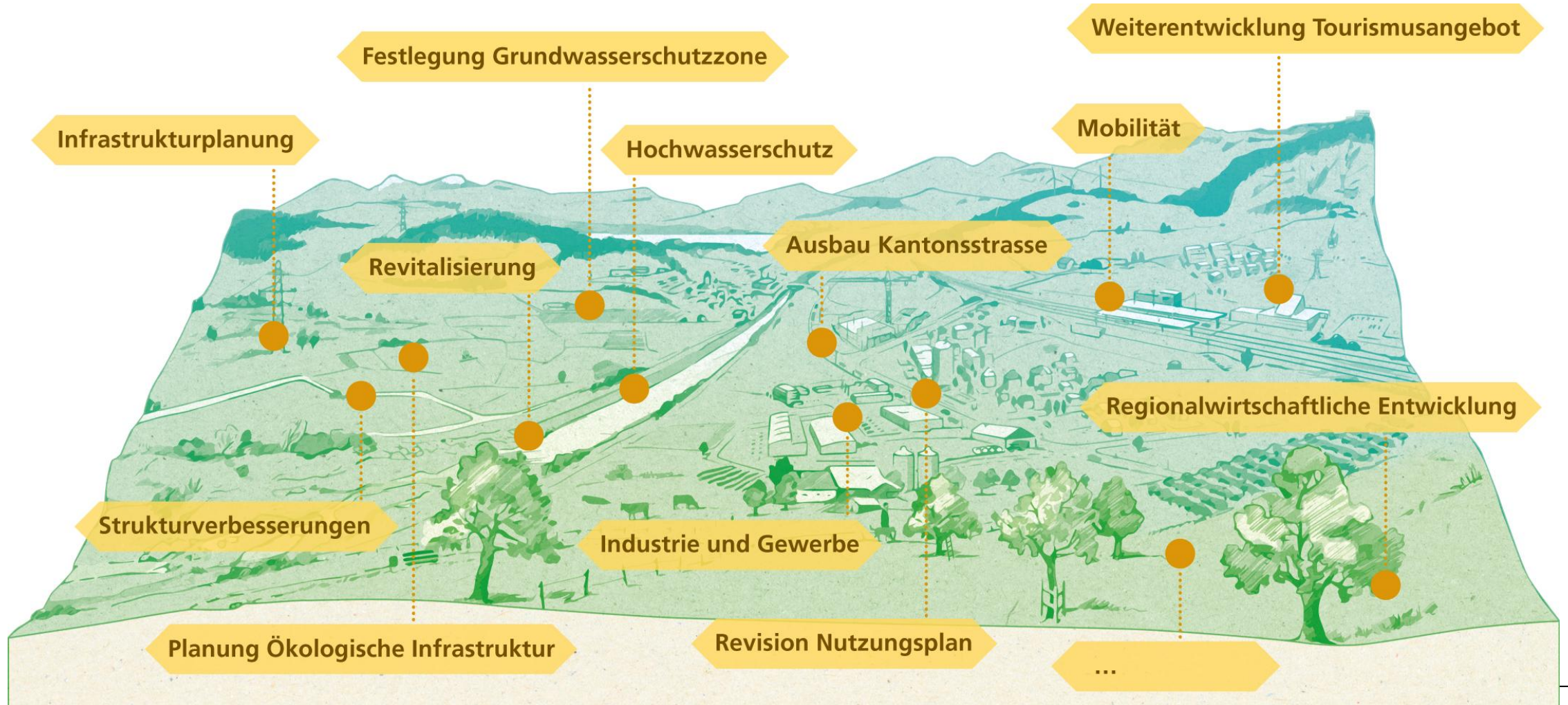


2. Hintergrund: woher kommt der ELR?

Petra Hellemann, BLW



Herausforderungen im ländlichen Raum





Wegleitung ELR

Landwirtschaftliche Planung 2008-2019

→ Weiterentwicklung Landwirtschaftliche Planung (LP+) ab 2019

→ Entwicklungsprozess ländlicher Raum ab 2023





Entwicklungsprozess ländlicher Raum

- Statt linearer Prozess → iterativer Prozess mit Rückkoppelungen
- Mindestinhalte, falls Prozess mitfinanziert werden soll
- Erarbeitung der Wegleitung durch die ETH Zürich, Mitarbeit + Konsultation von 8 Kantonen

Vorteile:

- Einbezug aller Beteiligten der Region
- Transparenter Prozess, breit abgestützt
- Gute Chance, dass die Folgeprojekte umgesetzt werden



Ziel: alle Interessen miteinbeziehen



Bernard Belk,
Vizedirektor
Bundesamt für
Landwirtschaft

*Beim ELR geht es nicht prioritär um die Interessen der Landwirtschaft, obwohl diese im ländlichen Raum natürlich die grösste Präsenz hat. Zur Findung einer breit akzeptierten Lösung müssen im Prozess **alle Interessenvertretungen ausgewogen miteinbezogen sein**. Der ELR bietet eine Vorgehensweise an, um partizipativ zusammen Ziele und Massnahmen festzulegen.*

“

”



Bisherige Projekte

- Progetto di sviluppo dello spazio rurale PSSR Lugano Capriasca (Kanton TI, Flury & Giuliani), ab 2023
- Regionale landwirtschaftliche Strategie (RLS) Glarnerland (Kanton GL, incolab), 2020-2024
- Landwirtschaftliche Planung Fraubrunnen (Kanton BE), ab 2020
- Zukunft Landwirtschaft Haslital Brienz (Kanton BE), 2019-2025
- LP+ Wauwiler Ebene (Kanton LU, Freunde der Wauwiler Ebene), 2018-2020
- Programme de développement de l'espace rural PDER+ dans la plaine du Rhône (Kanton VD, ETH Plus), 2017-2019



3. Eckpunkte eines ELR

Enrico Celio, incolab

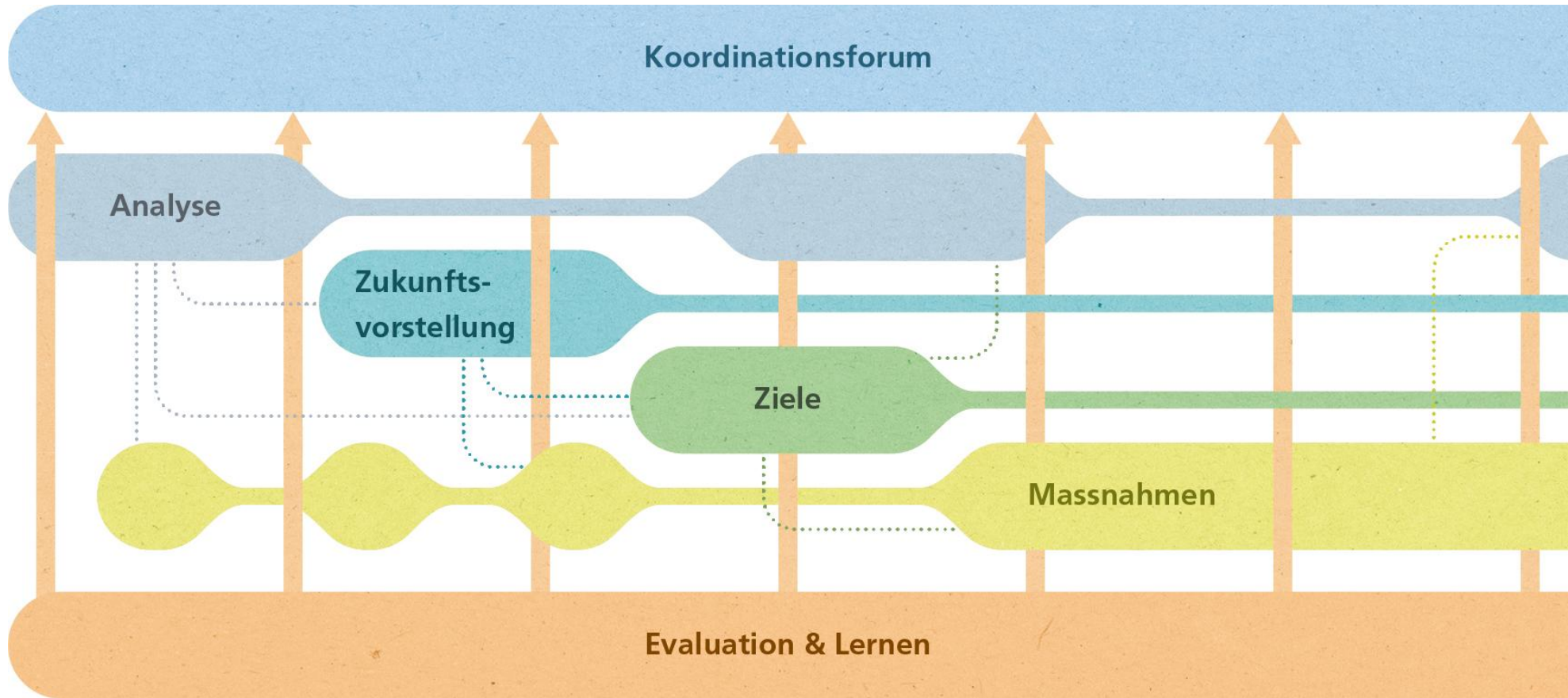


Inhalte

1. Prozessübersicht
2. Ausgewählte wichtige Elemente des ELR
 - Koordinationsforum
 - Wirkungskontrolle/-messung
3. Umsetzungsschritte



1. Prozessübersicht: Gesamtablauf ELR





2. Wichtige Elemente: (a) Koordinationsforum

- ein in der Region verankertes Gremium
- auf Grundlage einer Stakeholder-Analyse
- „Training“ der Zusammenarbeit durch regelmässige Treffen
- ein Gremium, das den Prozess nach der ersten Phase weiterführt





2. Wichtige Elemente: (a) Koordinationsforum



Willkommen auf der Wauwiler Ebene Die Perspektivenwechsel

Einzigartig

Die Wauwiler Ebene ist eine einzigartige Landschaft im Luzerner Mittelland und wichtiger Lebensraum für die Bevölkerung der sieben direkt angrenzenden Gemeinden sowie die ganze Region. An diesen Lebensraum werden verschiedene Ansprüche und Nutzungen gestellt: Landwirtschaft, Wirtschaft, Wohnraum, Erholung, Freizeit, Kultur, Natur- und Landschaftsschutz.

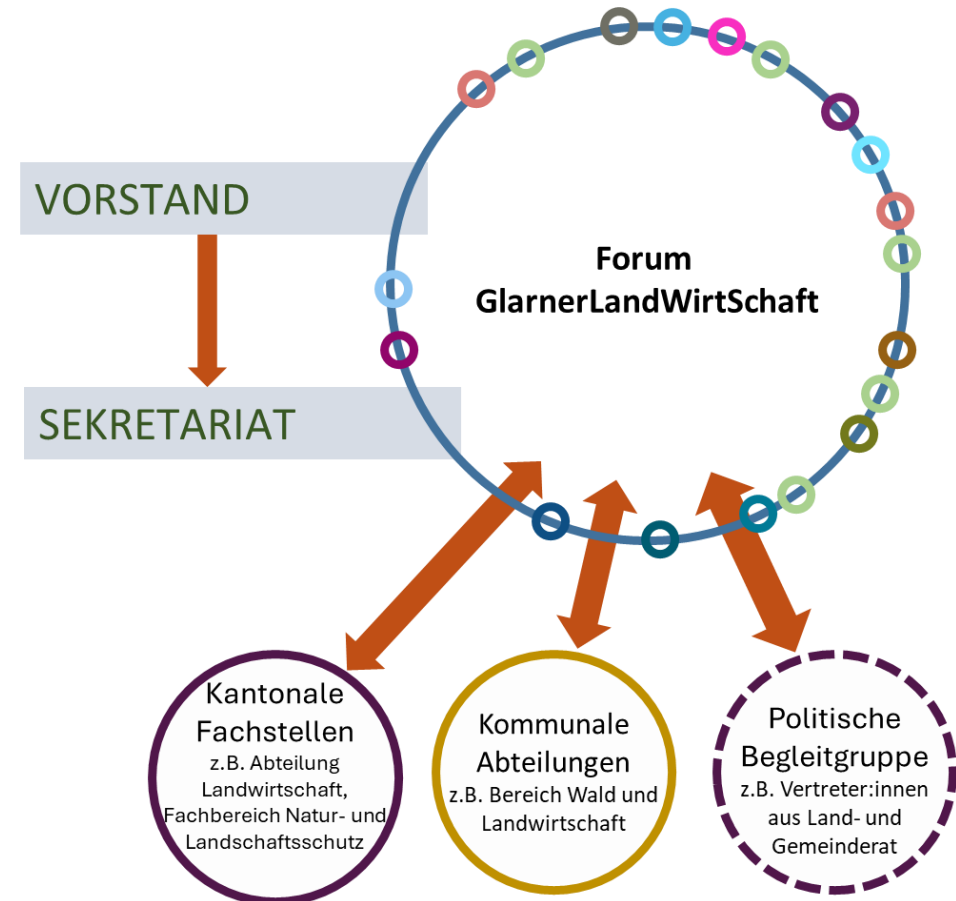
Brückenbauer

Es liegt in der Natur der Sache, dass verschiedene Ansprüche und Nutzungen zu unterschiedlichen Ansichten führen können. Hier versteht sich der Verein Freunde der Wauwiler Ebene als Brückenbauer und versucht, mit Information und direkter Unterstützung gute Lösungen zu finden. Als Freundin oder Freund der Wauwiler Ebene geben Sie unserem Verein mit Ihrer Mitgliedschaft Ihre Stimme.

Identität

Der Verein verfolgt den Zweck, die Identität der Wauwiler Ebene als Lebens- und Wirtschaftsraum zu stärken. Dazu will er insbesondere ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Interessen aufeinander abstimmen, miteinander verknüpfen und Synergien zur Stärkung des gesamten Lebensraumes aufzeigen und dafür sensibilisieren.

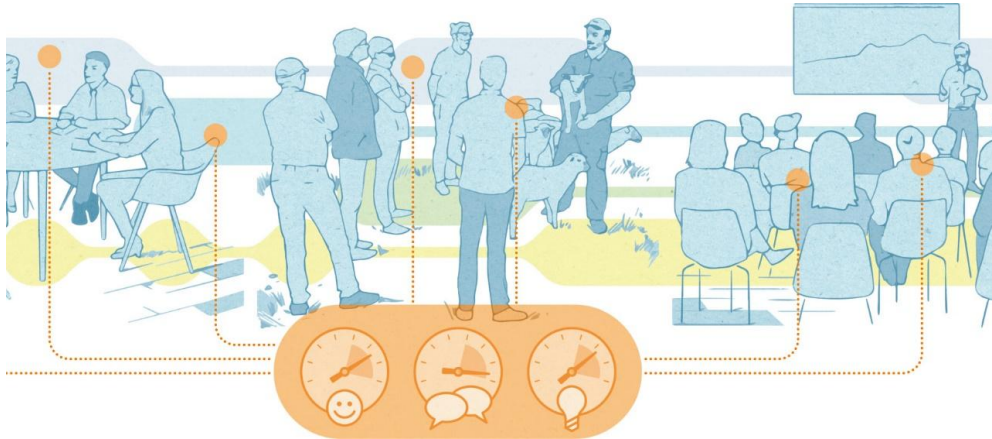
Forum **GlarnerLandWirtSchaft**
chum mit, dängg mit, red mit, schaff mit!





2. Wichtige Elemente: (b) Wirkung ELR

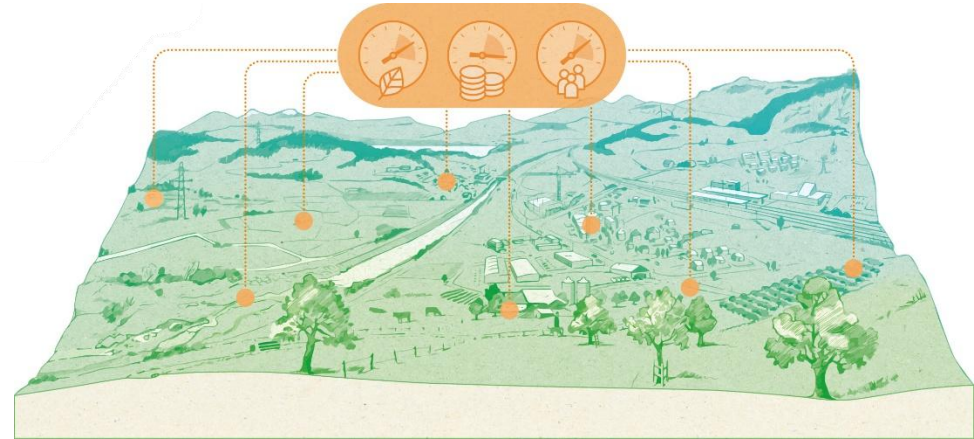
Prozessqualität



- Zusammenarbeit
- Informationsfluss
- Legitimation
- Transparenz

...

Resultat & Wirkung des ELR im Raum



- Resultate: Umsetzungsmonitoring
- Wirkung: Effekte bezüglich der formulierten Ziele



2. Wichtige Elemente:

(b) Wirkung ELR

Resultate des ELR: Mit dem Massnahmenpaket x “...” wird/werden ...

	Erwartungen	Zeitraum der Zielerfüllung	Reporting durch
Beispiel	... auf den 3.5 ha landwirtschaftliche Nutzfläche der Boden kartiert, dessen Qualität bewertet und die Bodenkarte publiziert.	Innerhalb von 12 Monaten	Fachstelle Boden des Kantons
Beispiel	... das touristische Angebot der Weideställe definiert, umgesetzt und kommuniziert.	Innerhalb von 18 Monaten	Regionaler Entwicklungsträger

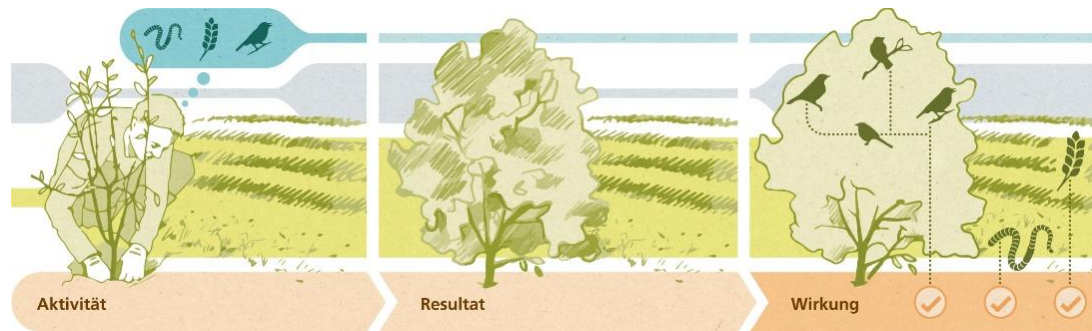
Wirkungen des ELR: Mit dem Massnahmenpaket x “...” wird erreicht, dass ...

	Erwartung	Zeitraum der Zielerfüllung	Reporting durch
Beispiel	... die Bewirtschaftenden ihre Wahrnehmung der Bodenqualität mit objektivierten Daten ergänzen.	Innerhalb von 18 Monaten	Fachstelle Boden des Kantons
Beispiel	... Tourist:innen nehmen das Angebot wahr und das Angebot wird in der Pilotphase genutzt sowie ausgewertet.	Innerhalb von 24 Monaten	Regionaler Entwicklungsträger

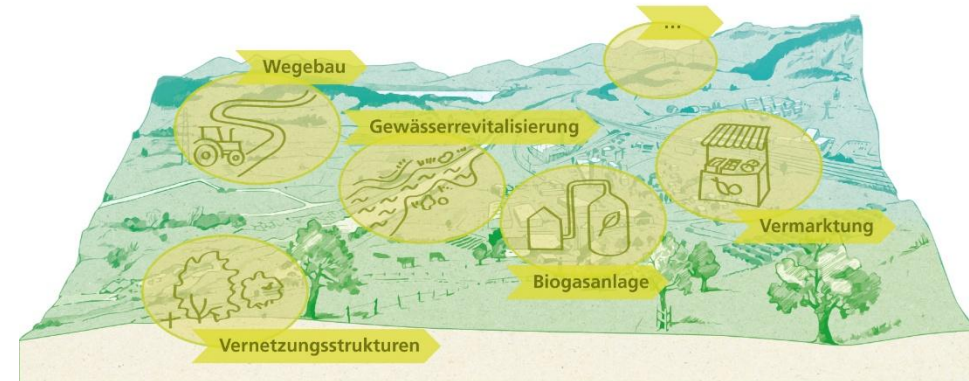


3. Umsetzungsschritte

Kurzfristig umsetzbare Massnahmen



Längerfristig umsetzbare Massnahmen



➡ Im Zeitplan und im Budget des ELR ist eine Übergangsphase vorzusehen, in der die Prozessleitung für das Aufgleisen der Massnahmen finanziert werden kann.



3. Umsetzungsschritte

Umsetzungs-/Finanzierungsinstrumente

Strukturverbesserungen:

Beispiele

- Neubau und (periodische) Wiederherstellung von Infrastrukturanlagen (z. B. Güterwegen, Wasserversorgungen, Brücken, Transportseilbahnen)
- Bodenverbesserung (z. B. Drainagen, Bodenaufwertungen)

Neue Regionalpolitik (NRP):

Beispiele

- Regionale Innovationssysteme
- Vorhaben zur Entwicklung von innovativen Produkten und Angeboten im Tourismus

Bereich Regionalentwicklung:

Beispiele

- Interreg A und B (Förderprogramm der EU)
- Projekte zur regionalen Entwicklung (PRE) (Bundesamt für Landwirtschaft)

Bereich Umwelt, Natur und Landschaft:

Beispiele

- Finanzhilfen gemäss Programmvereinbarungen im Umweltbereich (Bundesamt für Umwelt)
- Projektförderung Klimabildung (Bundesamt für Umwelt)



3. Umsetzungsschritte

Umsetzungs-/Finanzierungsinstrumente



Die Plattform für Regionalentwicklung in der Schweiz



Kontakt | Anmelden | DE ▾

Startseite | Programme ▾ | **Projekte ▾** | Regionen ▾ | Wissen ▾ | Veranstaltungen ▾ | Über regiosuisse ▾

Finanzhilfen für die Regionalentwicklung

Startseite > Projekte > Finanzhilfen

Projekttyp ▾

Begünstigte ▾

Thema ▾

Unterstützungsarten ▾

Geographische Region ▾

Kantonale Finanzhilfen ▾

[Finanzhilfen für die Regionalentwicklung](#) | [Regionalentwicklung](#) | [regiosuisse](#)

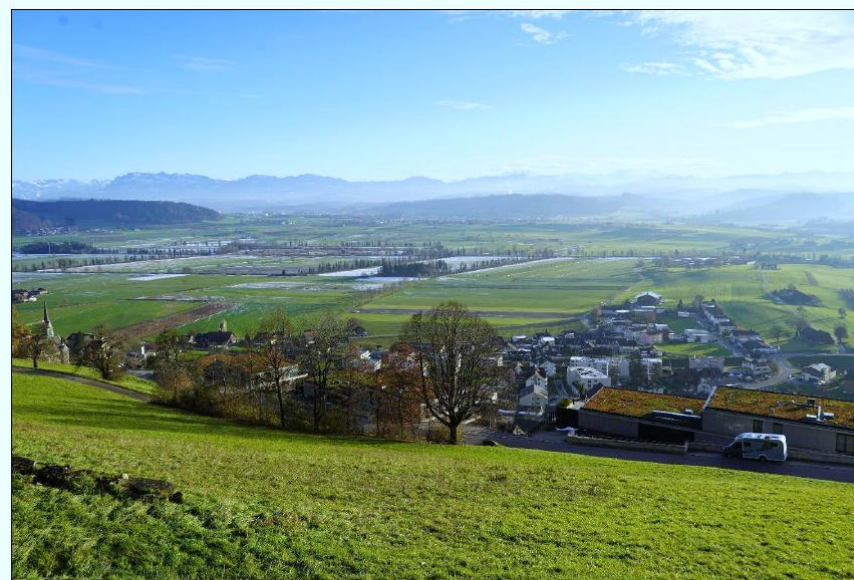


3. Umsetzungsschritte - Beispiele

Kurzfristig umsetzbare Massnahmen



Längerfristig umsetzbare Massnahmen



Schlussbericht
Vorstudie Moderne Meliorationen in der Wauwiler Ebene
Version 2, inkl. Resultate der Mitwirkung

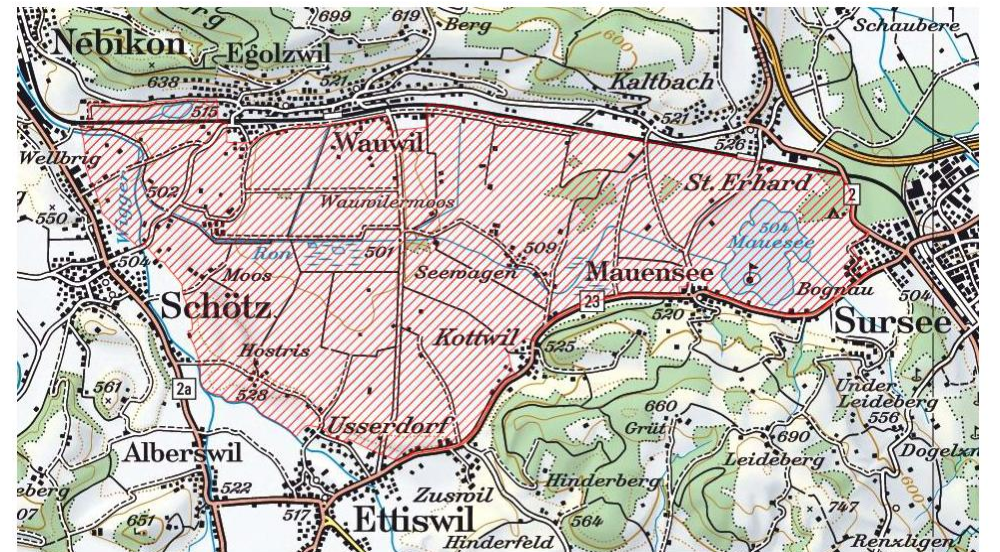


4. Beispiel: Wauwiler Ebene

Interview mit Patrik Affentranger, IPSO ECO



Beispiel: Wauwiler Ebene



 FREUNDE
WAUWILER EBENE

Patrik Affentranger





PROZESS 2019



Verabschiedung Zukunftsbild der Wauwiler Ebene, Workshop 14.06.2019

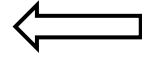


5. Was ist jetzt neu?

David Kramer, SECO

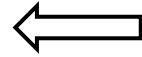
Neue Regionalpolitik ([NRP](#))

Geht es um eine Region mit strukturellen Herausforderungen, die selbstbestimmt und gemeinsam über ihre Zukunft entscheiden will?



- **Komplexe Aufgaben** bei der Umsetzung von Gesetzen von Bund, Kantonen und Gemeinden / steigende Erwartungen von Wirtschaft und Bevölkerung / Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung / etc. nehmen zu.
- **Strategische Überlegungen** sind notwendig, der Prozess dafür braucht Ressourcen (Methodenkompetenz, finanzielle Mittel). → Umsetzung bereits bestehender Strategien und Konzepte vs. Erarbeitung einer neuen Strategie)
- Wissen über / Zugang zu **Netzwerken und Finanzierungsinstrumenten** fehlt.

Willkommen beim ELR!
Sind die Voraussetzungen und Herausforderungen landwirtschaftlich geprägt? Oder eher industriell-gewerblich / touristisch / weitere?



- Welche **Voraussetzungen und Herausforderungen** prägen die Region?
- Wie sieht die **sozio-ökonomische Struktur** der Region aus?
- Ist absehbar, dass ein **Grossprojekt die Region prägen** wird (z.B. ein Verkehrsprojekt, eine touristische Infrastruktur, eine landwirtschaftliche Massnahme, etc.?)



Willkommen beim kantonalen Amt für Landwirtschaft und beim Bundesamt für Landwirtschaft (BLW)!



- **Nehmen Sie mit dem kantonalen Landwirtschaftsamt Kontakt auf.**
- Die Finanzierung läuft über die Strukturverbesserungsverordnung des BLW.
- Vorgehensweise, Kriterien und Abläufe entsprechen jenen der bisherigen ELR.

weitere



Willkommen beim Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO)!



- **Nehmen Sie mit dem SECO Kontakt auf.**
- Die Finanzierung läuft über die Neue Regionalpolitik (NRP) und wird vom Bund sichergestellt. Die kantonalen NRP-Fachstellen sind in der Pilotphase 2026-2027 nicht beteiligt.
- Die Mitfinanzierung durch ein kantonales Amt, das an den identifizierten Voraussetzungen und Herausforderungen interessiert ist, ist Bedingung.



Hinweise zu ELR-Anträgen

- Anträge von «überwiegend landwirtschaftlich» geprägten Regionen
 - Kantonales Landwirtschaftsamt kontaktieren. Die Vorgehensweise ist nicht in jedem Kanton identisch.
 - Falls das kantonale Landwirtschaftsamt keine ELR finanziert und einverstanden ist, dass ein ELR anders finanziert wird: SECO kontaktieren.

- Anträge von «überwiegend anders» geprägten Regionen
 - Projektantrag ([hier erhältlich](#)) ausfüllen und beim SECO einreichen.
 - Das weitere Vorgehen wird gemeinsam für den spezifischen Antrag vereinbart.
 - Kontakt: David Kramer, SECO/NRP, david.kramer@seco.admin.ch
Delphine Rime, SECO/NRP, delphine.rime@seco.admin.ch



6. Q&A, Diskussion